



Gemeindenachrichten der Gemeinde 7535 Neuberg

Nr. 3/2007

August 2007

Rechnungsabschluss 2006 Rekordinvestitionen



Ferialpraktikanten im Gemeindedienst - Bericht im Blattinneren



Ein großer Erfolg war der Heurige der Freiwilligen Feuerwehr.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Besucher und all jene, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Weitere Berichte über das Vereinsleben in Neuberg finden Sie im Blattinneren.

Aus dem Inhalt:

In eigener Sache

Rechnungsabschluss 2006
..... 2, 3, 4 und 5

Gebarungsprüfung durch
das Amt der Bgld. Landes-
regierung
..... 5

Informationsveranstaltung
..... 6

Wegvermessung Floriani-
gasse Katasterdurch-
führung
..... 7

Brandschutzübung in der
Volksschule
Ferialpraktikanten
..... 8

Besuch aus Amerika
Literaturwettbewerb
Georg Krenn Fussballlegio-
när in England
..... 9

3. Seifenkistenrennen am
Kirchenweg
Clubmeisterschaften Ten-
nisclub Neuberg
..... 10

Rennwochenende am
"Neuberg-Ring"
Exkursion Kommassierung
..... 11

Aktuelles
..... 12



In eigener Sache



Der Rechnungsabschluss des Jahres 2006 weist ordentliche Ausgaben in der Höhe von EUR 1.267.837,82, das sind in alter Währung beachtliche öS 17.445.828,--, auf. Dabei konnten alleine für Neuinvestitionen EUR 352.874,-- (das sind 27,8 % der ordentlichen Ausgaben) zur Verfügung gestellt werden.

Derart hohe Investitionen ohne Neuverschuldung sind aus den frei verfügbaren Geldmitteln eines Jahresvoranschlags unserer Gemeinde nicht möglich. Ermöglicht wird dies vielmehr durch vorheriges Ansparen von Rücklagen.

Diese sind aber auch zum Ausgleich von Einnahmefällen aus Finanzausgleichsmitteln - aufgrund sehr stark schwankender Steuereinnahmen - sehr wichtig.

Wie aus den Medien zu erfahren war, wird dieser Finanzausgleich zwischen dem Bund, den Ländern und Gemeinden bereits um ein Jahr früher verhandelt, obwohl die alte Regelung noch für das Jahr 2008 gilt. Jeder erwartet sich jeweils für seinen Bereich mehr Mittel, obwohl der Steuerkuchen nicht größer wird.

Ja im Gegenteil, die gesellschaftlichen Veränderungen bedingen immer mehr Finanzmittel für den Sozial- und Gesundheitsbereich.

Ob da noch zusätzliche Gelder für die versprochene Stärkung des ländlichen Raumes und ihrer Gemeinden zur Verfügung stehen werden, bleibt abzuwarten.

Ihr Daniel Neubauer

Rechnungsabschluss 2006 Guthaben EUR 95.900,66



In der Sitzung vom 16. März 2007 wurde vom Gemeinderat der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2006 einstimmig beschlossen, nachdem dieser 2 Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war und keine Erinnerungen eingebracht wurden.

	Einnahmen	Ausgaben
Anfänglicher Kassenbestand	37.879,42	
Rücklagen Anfang 2006	226.314,62	
Ordentlicher Haushalt	1.102.716,75	1.267.837,82
Außerordentlicher Haushalt		
Durchlaufende Gebarung	994.292,90	997.465,21
Rücklagen Ende 2006		61.603,52
Schließlicher Kassenbestand		34.297,14
Gesamtsumme	2.361.203,69	2.361.203,69

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2006

Sämtliche Rechnungen, Belege sowie Aufzeichnungen sind vom Rechnungsprüfungsausschuss überprüft worden, die Richtigkeit der Gebarung wurde bestätigt. Darüberhinaus waren zwei zusätzliche Rechnungsprüfungen auf Grund des Wechsels in der Person des Bürgermeisters sowie des Gemeindegassiers vorzunehmen. Alle geplanten Vorhaben wurden ausgeführt, **offene Rechnungen sind nicht vorhanden.**

Für Sanierungsmaßnahmen, Förderungen, weiteren Fortschritt in unserer Gemeinde und andere Kosten wurden EUR 859.345,-- aufgewendet:

Feuerwehr:	12.558,--	Defibrillator:	2.050,--
Volksschule:	28.655,--	Sanitätsbeiträge:*	6.080,--
Hauptschule:	44.890,--	Wasenmeister:*	2.820,--
Polyt. Lehrgang:	3.322,--	Beitrag Rotes Kreuz:*	5.252,--
Berufsschule:*	1.758,--	Defizit Krankenanst.:*	19.593,--
Kindergarten:	93.124,--	Gemeindewege:	6.815,--
SV Neuberg:	5.949,--	Gassenbezeichnung:	16.135,--
SV Kabinenbau:	89.638,--	Güterwege:	174.946,--
TC Neuberg:	352,--	Leader Plus:	1.608,--
TC Neuberg-Bergen:	500,--	Ankauf Grundstücke:	33.725,--
Musikschule:*	5.458,--	Wasserleitung:	70.317,--
Sozialhilfe:*	20.507,--	Kanalisation:	137.512,--
Behindertenfürs.:*	24.611,--	Landesumlage:*	15.131,--
Pflegegeld:*	14.728,--	Erweiterung Straßenbeleuchtung:	9.361,--
Jugendwohlfahrt:*	11.950,--		

Mit * gekennzeichnete Ausgabenpositionen werden vom Land direkt von den Ertragsanteilen abgezogen. Die Gemeinde hat darauf keine Einflussnahme!



Im Jahr 2006 durchgeführte Projekte:



Defibrillator



Wegebau "Am Sonnenberg"



Wegebau "Matthias Semeliker Gasse"



Sanierung Güterwege



Neuausbau "Florianigasse"



Bachbettreinigung



Gassenbezeichnungen



Busbucht "Lug"



Erweiterung Straßenbeleuchtung



Hausanschlussarbeiten
Wasser, Kanal



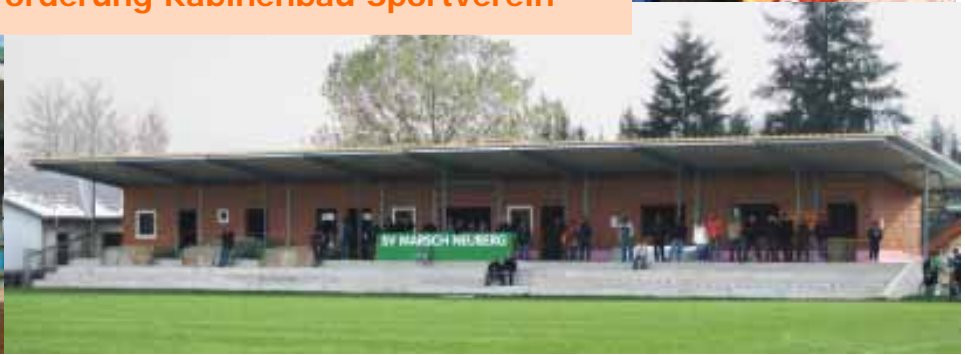
Neuaufstellen Hydranten



Digitalisierung Löschwasserplan



Förderung Kabinenbau Sportverein



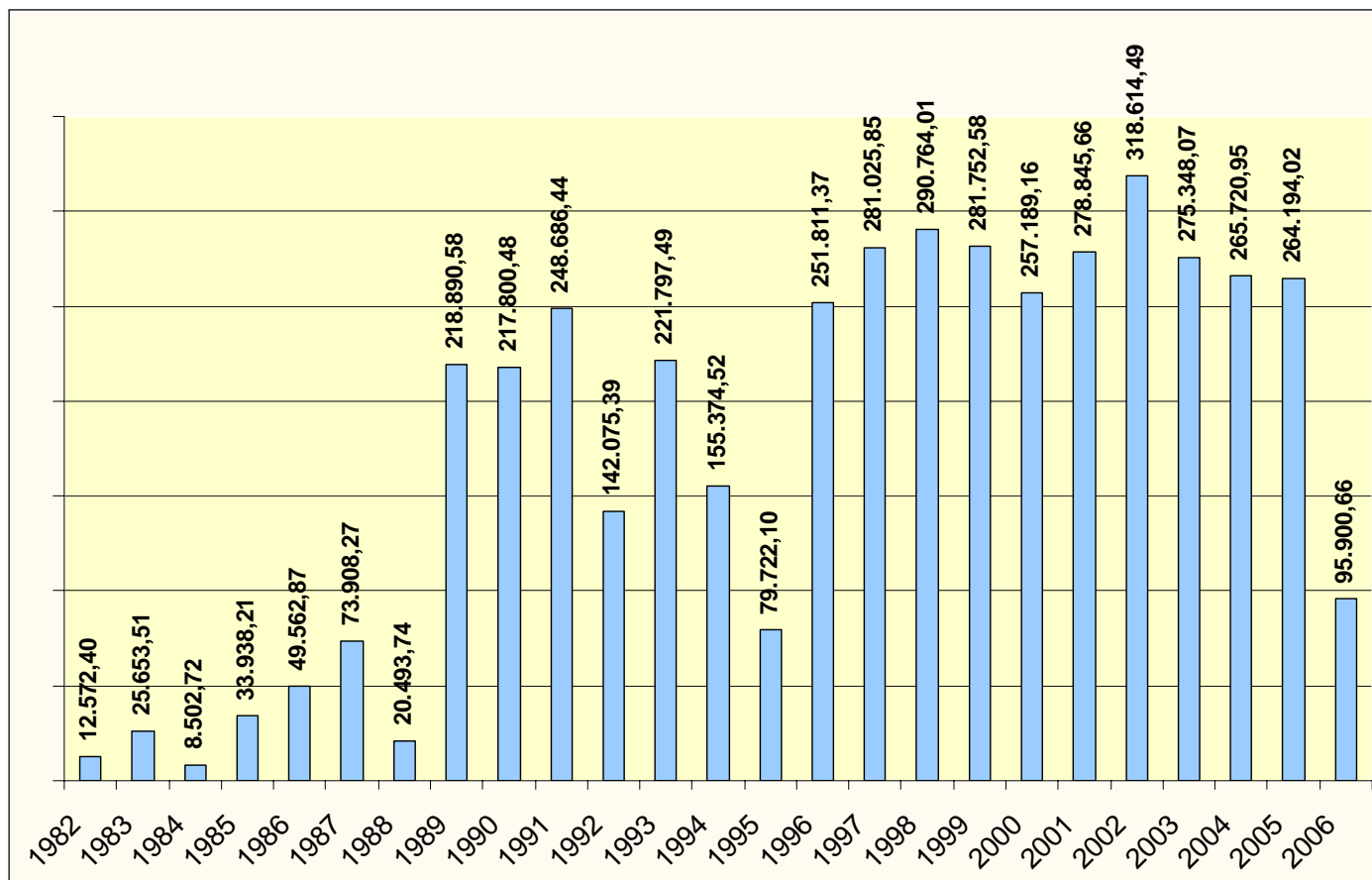
Alle angeführten Projekte wurden ohne Kreditaufnahmen durchgeführt !



Für die vorgenannten Projekte sowie für weitere Maßnahmen sind im Jahr 2006 insgesamt **EUR 352.874 (das sind ATS 4.855.652)** aufgewendet worden.

Derart hohe Investitionssummen im Rahmen des ordentlichen Haushaltes, ohne Neuverschuldung, sind nur durch vorheriges Ansparen erreichbar. Sparsame und vernünftige Haushaltsführung muss daher weiterhin oberstes Gebot in unserer Gemeinde sein !

Die untenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der erwirtschafteten Überschüsse (Rücklagen) seit dem Jahr 1982 in EUR, wobei durch die hohen Investitionen im Vorjahr ein niedrigerer Jahresabschluss 2006 zu verzeichnen war:



Die Grafik zeigt die Wichtigkeit angesparter Geldmittel. Mit diesen können vor allem Schwankungen bei den Einnahmen der Gemeinde (Ertragsanteile, Finanzausgleichszuweisungen) überbrückt und nicht vorhersehbare Ausgaben gedeckt werden.

Gebarungsprüfung durch das Amt der Bgld. Landesregierung

Am 2. und 3. April 2007 erfolgte eine umfassende Überprüfung der Gemeindegliederung durch Bedienstete der Gemeindeabteilung.

Diese Prüfung erfolgt alle drei Jahre und zusätzlich zu den Kontrollen des örtlichen Rech-

nungsprüfungsausschusses. Dabei werden alle Bereiche der Gemeinde anhand der schriftlichen Aufzeichnungen geprüft. Der fast 10 Seiten umfassende Prüfbericht wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 11. Mai 2007 vollinhaltlich zur Kenntnis und Stellungnahme vorgelegt.

Von der Kenntnisnahme durch den Gemeinderat ist die Gemeindeaufsichtsbehörde durch Vorlage des Sitzungsprotokolls nachweislich zu informieren.

Seit 1997 müssen die Gemeinden den Rechnungsabschluss auch in Dateiform über das Landesnetzwerk vorlegen. Dabei werden vom Land Veränderungen der wichtigsten Finanzkennziffern errechnet und laufend kontrolliert.



Informationsveranstaltung Pflege, Betreuung und Patientenverfügung

Am 14. Juni 2007 fand im Gasthaus Novakovits eine Informationsveranstaltung hinsichtlich Pflege, Betreuung und Patientenverfügung statt.

Die auf Einladung von Bürgermeister Daniel Neubauer abgehaltene Veranstaltung stieß auf großes Interesse.



In seinen Begrüßungsworten nahm Bürgermeister Neubauer zur Entwicklung der Zuschüsse und Beihilfen des Bundes für Pflegeleistungen Stellung.

Bis zum Beginn der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts musste man mit dem sogenannten "Hilflosenzuschuss" das Auslangen finden. Einen Meilenstein stellte daher im Jahr 1993 die Einführung des Pflegegeldes mit 7 Stufen dar. Damit stand erstmals eine bedarfsgerechte Zuschussleistung zur Verfügung.

Die stark steigende Anzahl von Anspruchsberechtigten - derzeit gibt es ca. 370.000 Pflegegeldbezieher in Österreich - sowie die fehlende Anpassung an die Geldentwertung hat aber immer mehr zu finanziellen

und damit organisatorischen Engpässen bei den Betroffenen geführt. Dies hat - natürlich auch durch die Diskussion über den Pflegenotstand seit der letzten Nationalratswahl - zu einer massiven Verunsicherung in der Bevölkerung geführt. Daher hat Bgmst. Daniel Neubauer es für notwendig erachtet, die Bevölkerung grundlegend über diese Problematik zu informieren.



**Frau Mag.
Editha
Funovics** vom Bgld. Hilfswerk informierte über die Themen "Mobile Krankenpflege", "Heimhilfe" und "Notruftelefon".

Sie erinnerte daran, dass 80 Prozent der Pflegebedürftigen nach wie vor von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt werden.

Diesem wird seitens des Bgld. Hilfswerkes eine umfangreiche Palette von Hilfestellungen angeboten.

Tagesbetreuungseinrichtung für Neuberg derzeit nicht finanzierbar

Frau Mag. Funovics wies auch auf die Möglichkeit der Unterbringung in einem Altenheim bzw. in einer Tagesheimstätte hin.

Die Errichtung einer Tagesheimstätte in Neuberg - es gibt erst zwei im gesamten Burgenland - scheint

auf Grund der im Vergleich zu einem Altenwohnheim hohen Tageskosten in der Höhe von EUR 60,- derzeit nicht realisierbar.

Für einen wirtschaftlichen Betrieb muss darüberhinaus ein Einzugsbereich von mindestens 15.000 Einwohnern gegeben sein.

Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits

brachte den interessierten Zuhörern die wichtigsten Bestimmungen des Patientenverfügungsgesetzes aus Sicht des Mediziners zur Kenntnis. Dr. Radakovits schilderte an Hand von Beispielen wie schwierig diese, längstens 5 Jahre gültige, Verfügung von Patienten zu handhaben ist.



Notar Dr. Peter Eisele referierte über die Themen "Vorsorgevollmacht" und über mögliche

Spätfolgen aus Übergabe- und Schenkungsverträgen: wichtige Fragen um die man sich rechtzeitig kümmern sollte.

Auch die Sachhaftung nach dem Bgld. Sozialhilfegesetz wurde ausführlich erörtert.

Demnach kann bei Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Sozialhilfepotopf auf das Vermögen der Unterhaltsverpflichteten zurückgegriffen werden.

Den Referenten herzlichen Dank für das kostenlose Halten der Vorträge! Für Rückfragen wenden Sie sich an Dr. Helmut Radakovits, 03327/2128 bzw. 2129, Mag. Editha Funovics - Bgld. Hilfswerk, 02682/65150 und Notar Dr. Peter Eisele, 03322/42384.





Wegvermessung Florianigasse Katasterdurchführung

Durch die zunehmende Mobilität und die Mechanisierung in den 60er Jahren war die Befestigung der Wege die vordringlichste kommunalpolitische Aufgabe.

Vorerst erhielten alle Häuser eine befestigte Zufahrt. Später wurden diese staubfrei ausgeführt. Diese Maßnahmen bedurften außerordentlich hoher Finanzmittel.

Daher war damals niemandem eine Kataster- und Grundbuchdurchführung wichtig, zumal die dafür notwendigen Teilungspläne sehr kostspielig waren.

Darüberhinaus war die heutige Landesstraße noch ein Güterweg und musste auf Gemeindewegen ausgebaut werden.

Erst viel später begann man mit der Richtigstellung des Kataster- und Grundbuchstandes. Eine große Anzahl von Wegen ist durch die Kommissierung vermessen worden.

Die Vermessung der Landesstraße erfolgte in den letzten Jahren, wobei der Ausbau teilweise über 40 Jahre zurücklag. Somit sind heute die meisten Wege vermessen und grundbücherlich richtiggestellt.

Nunmehr wird nach jedem Bauabschnitt der Auftrag zur Erstellung eines Teilungsplanes in Auftrag gegeben, so auch bei der im Vorjahr ausgebauten Florianigasse.

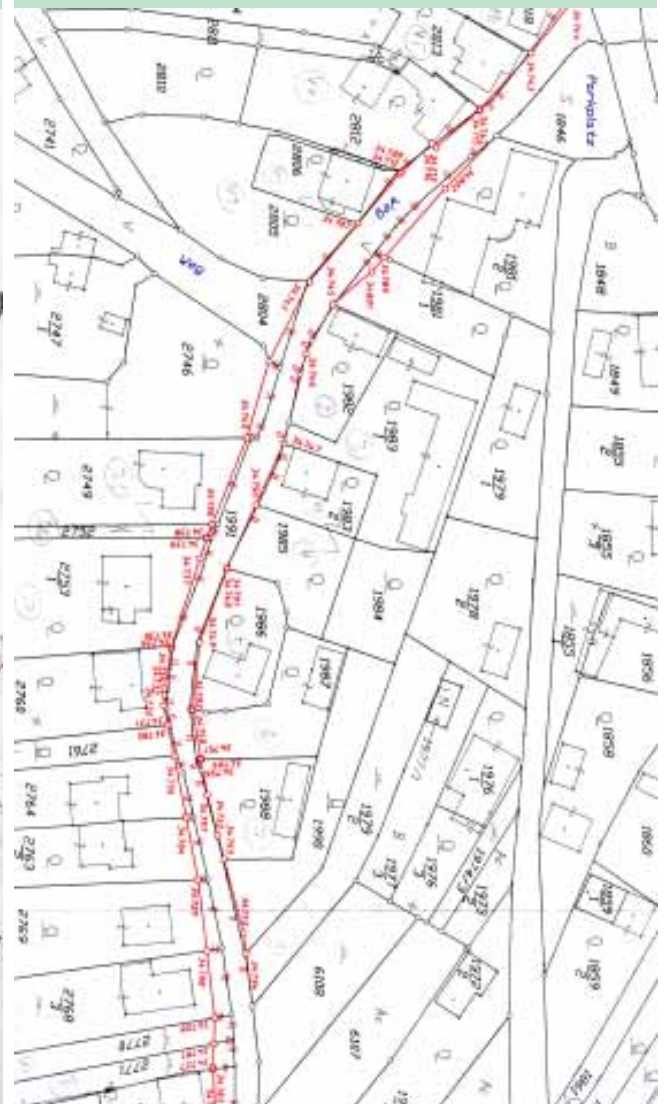
Zur Gegenüberstellung wird hier ein Auszug der Feldskizze aus dem Jahr 1933 und der Teilungsplan aus dem Jahr 2007 dargestellt.

In diesem langen Zeitraum wurde die Florianigasse mehrmals ausgebaut, aber erst jetzt nach 74 Jahren grundbücherlich richtiggestellt.

Feldskizze aus dem Jahr 1933



Teilungsplan 2007





Brandschutzübung in der Volksschule

Am 25. Juni 2007 wurde gemeinsam mit dem Lehrkörper und den Schülern der Volksschule eine Brandschutzübung durchgeführt. Dabei stand in erster Linie die Rettung von Schülerinnen und Schülern im Vordergrund.

Die von Einsatzleiter Werner Jandrisits geleitete Übung verlief zufriedenstellend und soll im nächsten Jahr in einem erweiterten Rahmen wieder abgehalten werden.

Weiters wurde der Fluchtwegsplan für die Volksschule neu erstellt. Dieser von Feuerwehrkommandant Vinzenz Kovacs und Feuerwehrmann Harald Knor erstellte Plan soll im September der Schule übergeben und ausgehängt werden.



Ferialpraktikanten

6 Ferialpraktikanten - Philipp Novakovits, Peter Kovacs, Sandro Knor, Daniel Radosztics, Benjamin Kulovits und Harald Knor - konnten in der Zeit vom 02. bis 13. Juli 2007 den umfangreichen Arbeitsalltag in der Gemeinde miterleben.

Die sehr vielfältigen Arbeiten - vom Rasenmähen bis zum Streichen der Freizeithütte - wurden zur vollsten Zufriedenheit von Leo Kovacs & Gerhard Orsolits erledigt.

Zum Abschluss gab es ein Würstelessen in der Freizeithütte beim Biotop. "Michl" Baumgärtner verwöhnte in gewohnter Manier.





Besuch aus Amerika

Paul Petkus besuchte bereits zum dritten Mal - nach 1998 und 2005 - Neuberg.

Seine Großmutter Anna Wagner (Schwester von Stefan Nagl - beide sind bereits verstorben) verließ im vorigen Jahrhundert mit der ersten großen Auswanderungswelle Neuberg.

Auf dem Bild rechts Paul Petkus mit seinem Verwandten Altbürgermeister Otto Nagl.



Literaturwettbewerb



Manuela Schmidt, Kirchenweg 13, belegte beim 23. Literaturwettbewerb der BEWAG den hervorragenden 2. Platz von 89 Teilnehmern.

Zur Person:

Matura mit ausgezeichnetem Erfolg im Jahr 1998. Von 1998 bis 2002 Chefsekretärin einer Anwaltskanzlei, anschließend in zwei Pharmazie-Werbeagenturen als Assistentin tätig.

Seit Frühjahr 2003 als Assistentin der Geschäftsleitung in einem international agierenden Consulting-Unternehmen in Wien tätig.

Die Absolventin der Handelsakademie Stegersbach erhielt 1996 den Anerkennungspreis beim Aufsatzwettbewerb der Wirtschaftskammer/WIFI Österreich.

Lyrikveröffentlichungen gab es in den Pannonischen Jahrbüchern 2003 und 2004.

Manuela Schmidt arbeitet derzeit an einem Buchprojekt rund um die Fantasy-Welt "Sonara".

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg !

Georg Krenn Fussballlegionär in England

Der hochtalentierte Fussballer hat bereits im Juli dieses Jahres die Reise nach Liverpool in England angetreten.

Der 17-jährige Sohn von Anton und Annemarie Krenn - Untere Hauptstraße 5 - konnte bereits in den Nachwuchsmannschaften des SV Neuberg mit überdurchschnittlichen Leistungen überzeugen und wechselte zum Nachwuchszentrum des

Burgenländischen Fussballverbandes. Von dort kam er mit 15 Jahren in die Südstadt zu Admira Mödling.

Einberufungen in die Nachwuchsnationalmannschaften der Altersklassen U-15, U-16, U-17 und U-18 zeugen vom Talent und Ehrgeiz des jungen Neubergers.

Für seine Laufbahn beim U-18 Team von Everton und auch in der High-School von Liverpool wünschen wir viel Glück und Erfolg !



Anton und Georg Krenn



3. Seifenkistenrennen am Kirchenweg

Der Paintballverein Neuberg veranstaltete am Sonntag, den 29. Juli 2007 bei idealen Wetterbedingungen das 3. Seifenkistenrennen am Kirchenweg.

Aus vier Wertungsläufen wurden die drei schnellsten Fahrer ermittelt. Prämiert wurde auch das originellste Seifenkistenfahrzeug. Teilgenommen haben:

Red Race - Dominik Csar ,
Knight Rider - Alexander Ressner, Michael Oswald und Bernd Kulovits;
Hühnerexpress - Andrea Novakovits und Brigitte Wagner;
Team Orgasmus - Johann Ressner und Andreas Kovacs;
Team Jamaica - Florian, Benjamin und Alexandra Kulovits;
Team Tiger - Otto und Philipp Kaiser
 sowie das *Team Manu 1* mit Kurt und Manuel Wagner .



Clubmeisterschaften Tennisclub Neuberg



Im August fanden die alljährlichen Clubmeisterschaften des TC Neuberg statt. Die Organisatoren Michael Oswald und Hannes Reichl durften zahlreiche Tennisbegeisterte bei den Bewerben und einer gemütlichen Grillfeier begrüßen.

Mixed Doppel: 1. Barbara Reichl / Johannes Novoszel; 2. Stefanie Baumgartner / Hannes Reichl

Herren Doppel: 1. Johannes Novoszel / Michael Oswald; 2. Mark Hajsan / Gottfried Gossy (Güttenbach)

Herren Einzel: Finalisten: Daniel Kantauer und Marcel Neubauer (St. Michael); 3. ex aequo Johannes Novoszel und Michael Oswald

Damen Einzel: zu Redaktionsschluss noch im Gange

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde 7535 Neuberg im Burgenland, Hauptplatz 1, Tel. 03327 / 2383.

Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Daniel Neubauer

Blattlinie: Information der Bevölkerung über kommunalpolitische und gesellschaftliche Ereignisse. www.neuberg-bgld.at, post@neuberg.bgld.gv.at; Herstellung: Druckerei Moser, 7540 Punitz 121, 03327 / 8327; **Redaktionsschluss: 27. August 2007**



Rennwochenende am "Neuberg-Ring"

Am 4. und 5. August 2007 veranstalteten die MiniCar Racer von Neuberg ein Modellautorennen am "Neuberg-Ring" im Lug.

Die Organisatoren unter René Krenn konnten zahlreiche Teilnehmer begrüßen. Dabei wurde den zahlreich erschienenen Zuschauern an zwei Renntagen mit den ferngesteuerten Modellautos spannende Rennen geboten.



Exkursion Kommassierung

Die Mitglieder der Zusammenlegungsgemeinschaften Eisenhüttl und Heugraben besuchten am Freitag, den 17. August 2007 Neuberg.

Grund dafür war die Besichtigung der Anlagen, die im Zuge des Jahrhundertbauwerks Kommassierung in Neuberg geschaffen wurden.

Die Teilnehmer aus Eisenhüttl und Heugraben, Operationsleiter Dipl.Ing. Wirth, Ing. Graf und Ing. Rehberger wurden von Bürgermeister Daniel Neubauer und Altbürgermeister Otto Nagl vor dem Gemeindeamt empfangen und begrüßt.

Danach erfolgte durch Otto Nagl eine Einweisung in die Ent-

stehungsgeschichte, das Verfahren der Zusammenlegung und der begleitenden Maßnahmen des Z-Verfahrens in Neuberg. Mit einer Besichtigungsfahrt wurde der

fachliche Teil abgeschlossen. Den Ausklang fand diese Veranstaltung bei einem gemeinsamen Imbiss im Gasthof Wind.





Beratungsstelle der Österreichischen Krebshilfe



Seitens der Österreichischen Krebshilfe wurde um nachstehende Verlautbarung ersucht:

Die Österreichische Krebshilfe im Burgenland hat in Oberwart eine Beratungsstelle eröffnet. Betroffene sollen umfassend und in allen Bereichen, die eine Krebserkrankung betreffen, unterstützt werden.

Die Beratung erfolgt anonym und kostenlos.

Kontakt: Andrea Györy, Leiterin der Beratungsstelle; Kirchengasse 8-10, 7400 Oberwart. **Öffnungszeiten:** Montag von 16,00 bis 18,00 Uhr und Mittwoch von 13,00 bis 15,00 Uhr.

Terminvereinbarung jederzeit unter der Telefonnummer 0650/5252299

Örtlicher Rettungsdienst - Vertrag mit dem Österreichischen Roten Kreuz

Nach den Bestimmungen des Bgld. Rettungsgesetzes sind die Bgld. Gemeinden für den örtlichen Rettungsdienst im eigenen Wirkungsbereich zuständig. Zur Erfüllung dieser Aufgaben haben sie sich einer anerkannten Rettungsorganisation zu bedienen. Der diesbezügliche Vertrag - Laufzeit 2007 bis 2011 - wurde vom Gemeinderat am 16. März 2007 beschlossen und vom Amt der Bgld. Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigt. Dabei sind im Wesentlichen folgende Aufgaben von den örtlichen Rettungsorganisationen zu erbringen:

- **Leistung von Erster Hilfe**
- **Durchführung von Krankentransporten**
- **Zur Verfügungstellung von Personal und Sacheinrichtung**
- **Schulung der Gemeindemitglieder in Erster Hilfe**

Die Gemeinde hat hierfür einen jährlichen Rettungsbeitrag an das Österreichische Rote Kreuz zu leisten. Dieser wird durch Verordnung der Bgld. Landesregierung festgesetzt und beträgt derzeit EUR 5,65 pro Einwohner der Gemeinde.

Hinweis: Verlautbarung gemäß § 4 Abs. 4 des Bgld. Rettungsgesetzes

Sperrmüllabfuhr am 05. Oktober 2007

Säcke für Biomülltonnen

Seit kurzem werden vom Burgenländischen Müllverband kompostierbare Biomüllsäcke aus Maisstärke angeboten. Damit sollen vor allem hygienische Probleme beseitigt werden.

Bestellungen können über das Gemeindeamt (03327/2383) oder das Mülltelefon (0800/806154) vorgenommen werden.

Kosten: EUR 4,-- für eine Rolle mit 10 Säcken.

Energiebedarfs- erhebung

Wie in den Gemeindeversammlungen vom März 2007 und den Gemeindepörtlern 1/2007 angekündigt, wurden allen Haushalten in Neuberg Erhebungsbögen übermittelt.

Nach Einlangen wurden die Erhebungsbögen sofort in eine Datenbank übertragen.

Diese Daten werden nun vom Europäischen Zentrum für Erneuerbare Energie - Dipl. Ing. Manfred Hotwagner - ausgewertet und nach Abschluss das Ergebnis im Rahmen eines Vortrages der Bevölkerung vorgestellt.

Für die rege Teilnahme - ein Rücklauf von 53 % konnte verzeichnet werden - gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön !